

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Unterlangenegg, Wachselhorn, Wangelen

Redaktion
Stefan Kammermann
Telefon 079 388 32 20
redaktion@zulgpst.ch

Verlag/Inseratannahme
Gerber Druck AG, Steffisburg
Jolanda Gerber
Telefon 079 841 25 50
inserate@zulgpst.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 24 Franken + 2,6% MwSt.

Gemeinde-News

Aus der Gemeinde Steffisburg



Ausstellung in der Gemeindebibliothek

Die Ausstellung der Bilder zum Thema: «fröhlich, bunt humorvoll» von Jacqueline Zimmermann kann während den Öffnungszeiten in der Gemeindebibliothek von März bis Ende Mai 2026 bewundert



Geboren in ländlicher Umgebung im Berner Oberland fand Jacqueline Zimmermann stets Inspiration in der Natur. Viele Jahre befasste sie sich mit Floristik und deren farblichen Vielfalt. Verschiedene Arbeiten bewegten sie dazu, etwas Neues anzugehen. Im Malen findet sie die Leidenschaft und Freude, Bilder zu erschaffen, die das Gewohnte auf den Kopf stellen und dem Betrachter ein Lächeln entlocken. Mit einer guten Portion Humor und einer Prise Sarkasmus fängt sie alltägliche Szenen und Feierlichkeiten ein, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregen.

Mit Neubau, identitätsstiftendem Pausenplatz und Lernorten unter freiem Himmel: Die Schulanlage Schönau wird weiterentwickelt

Der Studienauftrag für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Oberstufe Schönau ist abgeschlossen. Am 31. März wurde das Siegerprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Idee des Planungsteams um Brügger Architekten und Studio Lima überzeugte das Beurteilungsgremium, weil sie neue Akzente mit der Einbindung in den bestehenden Kontext verbindet. Die Gemeinde Steffisburg hat den Studienauftrag für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Oberstufe Schönau abgeschlossen. Das Beurteilungsgremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und der Schule sowie externen Fachpersonen, empfiehlt einstimmig, das Projekt Mosaik des Planungsteams um Brügger Architekten, Thun und Studio Lima, Bern weiterzuerfolgen. Es überzeugte die Jury gleichermaßen mit der klaren Gesamtstruktur und der Einbindung in den bestehenden Kontext. Die Gemeinde hat das Siegerprojekt der Bevölkerung am 31. März an einem Informationsanlass vorgestellt.

Basis für verschiedene Settings und Re-Use-Strategie

Die Schulraumplanung ist in Steffisburg seit Jahren ein zentrales Thema. Der Gemeinderat erkannte, dass es angesichts des Zustands der Schulanlagen und des gestiegenen Raumbedarfs Massnahmen braucht, um die veränderten Anforderungen an Lehr- und Lernformen zu erfüllen. An der zentral gelegenen Anlage Schönau soll zudem eine Zusammenführung aller Oberstufenklassen der Gemeinde umgesetzt werden. Für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Oberstufe Schönau lancierte die Gemeinde 2025 einen Studienauftrag mit drei Planungsteams. Dabei war unter anderem die Art der Total- und Teilsanierung zu klären. Es ging um die Frage, ob die zusätzlich benötigten Räume durch Anbauten, Aufstockungen oder teilweise Neubauten geschaffen werden sollen. Das Siegerprojekt plant Teilsanierungen von Schönau I, Schönau II sowie Aula und einen Neubau, Schönau III, der den bisherigen Spezialtrakt ersetzt. Das Beurteilungsgremium erachtet einen Neubau als notwendig, weil die bestehenden Strukturen grundlegende Mängel (Raumaufteilung, technische Infrastruktur) aufweisen, die eine Sanierung nur unzureichend beheben würde. Die Idee von Schönau III sieht vor, dass sich jeder Unterrichtsräum in kleinere Einheiten gliedern lässt. Das Konzept unterstützt verschiedene pädagogische Settings, wie zum Beispiel Unterricht im Klassenverband, Arbeiten im Gruppenraum oder projektorientiertes Lernen in offener Lernlandschaft und bietet das Gerüst für einen zukunftsfähigen Schulbetrieb. Die Weiterentwicklung der Schulanlage erfolgt möglichst ressourcenschonend. Das Konzept sieht vor, die Gebäudestrukturen von Schönau I, Schönau II und Aula durch minimale Eingriffe zu ergänzen. Bauteile des heutigen Spezialtrakts werden für Sanierungen oder Neubau nach Möglichkeit weiterverwendet. Diese Re-Use-Strategie stärkt die Verbindung zwischen Bestand und Neubau, reduziert den ökologischen Fussabdruck und führt nicht zuletzt auch den Nutzenden vor Augen, wie ein respektvoller Umgang mit vorhandenen Materialien funktioniert. Im Vergleich mit dem bisherigen Spezialtrakt wird Schönau III südlich verschoben, was im Zentrum der Anlage mehr Raum gibt für einen grosszügigen Platz mit identitätsstiftendem Charakter. Dieser neue Pausenplatz wird etliche Bewegungs- und Spielmöglichkeiten bieten; weitere Aufenthalts- und Lernorte sind auf Dachflächen von Schönau II und Schönau III vorgesehen. Die sichere und unproblematische Ausgestaltung dieser Dachnutzung wird im weiteren Planungsprozess konkretisiert. Das Areal wird zudem durchgehend barrierefrei gestaltet und stellenweise entsiegelt.

Partizipation und Provisorium

In der nächsten Phase wird das Siegerprojekt auf Grundlage der Rückmeldungen des Beurteilungsgremiums vertieft ausgearbeitet und anschliessend in die Vorprojektphase überführt; zu prüfen sind etwa die Fassadengestaltung und die Belichtung einzelner Räume. Die Einbindung der Nutzenden sowie weiterer Interessengruppen ist ausdrücklich vorgesehen, namentlich betreffend Aussenraum. Zum gegebenen Zeitpunkt wird die Bevölkerung an der Urne abstimmen: über das bereits möglichst breit abgestützte Projekt und den Kredit, sobald Klarheit herrscht betreffend Folgekosten. Die Realisierung ist etappiert geplant. Während Rück- und Neubau wird ein Provisorium eingesetzt, damit der Schulbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird. Anschliessend erfolgen die Sanierungen der bestehenden Gebäude. Die Kostenschätzungen aus der Machbarkeitsstudie 2024 prognostizierten eine Gesamtinvestition von rund 35 Millionen Franken inklusive Nebenkosten und Mehrwertsteuer. Das Siegerprojekt liegt unter dem vorgegebenen Kostendach, obschon es von den drei Beiträgen aus dem Studienauftrag sowohl die grösste Geschossfläche als auch den höchsten Neubauteil aufweist. Die bisher nicht einkalkulierten Ausgaben für das Provisorium werden in die weitere Planung und Kreditberechnung einbezogen, mit besonderem Augenmerk auf eine wirtschaftlich tragfähige Lösung. Mehr Informationen unter <http://www.schulraum.steffisburg.ch>.



So sieht das Siegerprojekt für den Neubau auf der Schulanlage Schönau aus.

Eröffnung Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau – save the date!

Die Eröffnung der Dreifachhalle der Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau findet am Samstag, 22. August, an der Zulgstrasse 62 in Steffisburg statt.

Freut Euch auf abwechslungsreiche Darbietungen der Schule und Steffisburger Vereine, spannende Einblicke bei der Besichtigung der neuen Halle und der Sportanlage sowie verschiedene Mitmachmöglichkeiten für Gross und Klein. Eine einfache Verpflegung wird durch die Vereine vor Ort angeboten.



Ein detailliertes Programm und weitere Informationen zur Eröffnung der Schul-, Kultur- und Sportanlage folgen im Juli 2026.

Vereinsbeiträge 2026

Die Gemeinde Steffisburg richtet jährlich nach bestimmten Kriterien Vereinsbeiträge aus. Vereine mit Sitz in Steffisburg können ab sofort und bis spätestens am 30. Juni 2026 ihr Gesuch für «Pro-Kopf-Beiträge allgemein» sowie für «Pro-Kopf-Beiträge für Kinder und Jugendliche» online bei der Gemeindeverwaltung Steffisburg, Abteilung Präsidiales, einreichen.

Alle Gesuchsunterlagen sowie die entsprechenden Formulare finden Sie unter folgendem Link: www.steffisburg.ch/vereinsbeitraege

Zu spät eingereichte oder unvollständige Gesuchsunterlagen werden nicht berücksichtigt.



«Von der Beratung bis zur Umsetzung – die Energieregion Thunersee begleitet Sie»

Die Gemeinden Heimberg, Hilterfingen, Oberhofen, Spiez, Steffisburg, Thierachern und die Stadt Thun haben per 1. Januar 2024 die «Energieregion Thunersee» gegründet, um die Energie- und Nachhaltigkeitsthemen gemeinsam voranzutreiben und Projekte mit grosserer Wirkung umzusetzen.

Die Energieregion Thunersee lädt zu öffentlichen Anlässen in Spiez und Oberhofen ein. Sanierungs-, Bau- oder Umbauprojekte sind oft komplex. Fragen stellen sich zur Eignung der Liegenschaft und der Wahl der Massnahmen. Auch während des Prozesses ist Fachwissen gefragt – von der Offerteinholung bis zur Endabnahme. Damit private Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer fachkundig begleitet werden, bietet die Energieregion Thunersee gemeinsam mit der regionalen Energieberatung ein Energie-Coaching an und übernimmt die Hälfte der Beratungskosten. Anspruchsberechtigt sind Personen aus Heimberg, Hilterfingen, Oberhofen, Spiez, Steffisburg, Thierachern und der Stadt Thun. «Eine energetische Sanierung des Gebäudes ist clever – die Nebenkosten sinken und gleichzeitig leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende», erläutert Romeo Arnold, Gemeinderat Oberhofen. Das Energie-Coaching baut auf der kostenlosen Erstberatung auf und begleitet Interessierte während des gesamten Sanierungs- oder Bauprojekts. Informationen dazu gibt es an zwei öffentlichen Informationsanlässen Anfang Mai in Spiez und Oberhofen. Expertinnen und Experten informieren über die Energiewende mögliche Sanierungsmassnahmen und zu beachtende Stolpersteine für gelingende Vorhaben.



Mit anschliessendem Apéro und Informationsständen. Weitere Informationen und Anmeldung (erwünscht) unter energieregion-thunersee.ch oder spiezolar.ch

Folgende Referentinnen und Referenten sind dabei:

- Gabriele Siegenthaler Muir - Rechtsanwältin, Gemeinderätin Muri bei Bern, Energiestadtberaterin
- Heinz Brügger - Architekt
- Roland Joss - Regionale Energieberatung Thun Oberland-West

Amusebike Die Energieregion Thunersee bietet auch E-Bike-Kurse an. Weitere Infos unter amusebike.ch



Steffisburger Früeligs-Märit – da wo Ichoufä no äs Erläbnis isch

Es ist wieder soweit! Am Freitag, 17. April findet im Steffisburger Oberdorf von 9 bis 17 Uhr der traditionelle Früeligs-Märit statt. Zahlreiche Marktfahrende freuen sich auf Ihren Besuch.

Jetzt, wo die Temperaturen uns nach draussen ziehen, können Sie in Steffisburg wiederum ein spezielles Erlebnis geniessen. Der Steffisburger Früeligs-Märit verwandelt die Gassen und Plätze rund um das alte Gemeindehaus in ein «Freiluft-Einkaufszentrum». Märkte haben in unserer Region eine lange Tradition, leider ist diese in letzter Zeit etwas in Vergessenheit geraten. Genau deshalb ist ein Besuch auf dem Markt auch für Sie eine grossartige Abwechslung. Einkaufen an der frischen Luft, ohne Gedränge oder Stress, einfach das Leben geniessen, wo können Sie das heute noch erleben? Die Marktfahrenden, welche Ihre Stände im Oberdorf aufstellen, freuen sich Ihnen an über 60 Marktständen ein vielfältiges Angebot an handgemachten, nützlichen und praktischen Waren zu präsentieren. Sei es ein Geschenk, das Sie suchen oder eine Köstlichkeit für ein gemütliches Apéro? Auf dem Marktplatz rund um das alte Gemeindehaus finden Sie all das, ebenso wie allerlei «Schöns, Gäbigs u Nötigs». Und natürlich ist auch das Verpflegen vor Ort möglich.

Damit viele Kinderaugen zum Glänzen gebracht werden, ist das bekannte Nostalgie-Rössli Spiel sowie der ein oder andere Stand mit «Schläckzüg u Spiusachä» wie gewohnt am Steffisburger Früeligs-Märit anzutreffen. Ist bei Ihnen während dem Aufenthalt auf dem Dorfplatz die Freude am Markt aufgeflammt? Diese Freude können Sie jede Woche während eines Besuchs des Steffisburger Wochenmarkts erneut erleben. Die Stände auf dem Steffisburger Wochenmarkt, welcher jeden Freitag zwischen 7.30 Uhr und 12 Uhr ebenfalls auf dem Dorfplatz beim alten Gemeindehaus im Oberdorf stattfindet, bieten allerlei Lebensmittel und Köstlichkeiten an. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von der Qualität der einheimischen Waren.

Herzlichen Dank, dass Sie die Märkte in Steffisburg durch Ihre Einkäufe unterstützen!

Früeligs-Märit
2026
Dorfplatz Oberdorf Steffisburg
Freitag, 17. April
9.00-17.00 Uhr
gemeinde steffisburg

Spielzeug-Flohmarkt für Kids und Teens

Samstag, 6. Juni, Aula Schönau, Steffisburg, 10-13 Uhr

Bereits zum 11. Mal bietet der Elternrat Jugendlichen und Kindern die Möglichkeit, ihre ausgesuchten Spielsachen, Bücher, CD's, DVD's, usw. am Flohmarkt zu verkaufen. Es ist eine gute Gelegenheit für die Jugendlichen und Kinder, das Zimmer nach nicht mehr benötigten Schätzen zu durchsuchen und am Flohmarkt anzubieten. Aber auch die Gelegenheit für Freunde, Göttsis und Eltern, lang Erwünschtes günstig zu kaufen oder zu tauschen! Der Flohmarkt findet in diesem Jahr wieder in der Aula der Schulanlage Schönau statt.

Als Verkaufsfläche dient eine Decke, welche die jungen Verkäufer selber mitnehmen müssen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir bitten die Verkäuferinnen und Verkäufer bis um 10 Uhr ihre Verkaufsfläche einzurichten. Türöffnung zum Einrichten ab 9.30 Uhr. Auch für das leibliche Wohl der kleinen und grossen Verkäufer und Käufer ist gesorgt. Der Gesamtelternrat bietet eine Getränkebar mit Hot-Dogs und Gebäck an.

Bei Fragen gibt Silvia Wyss unter Telefon 079 278 51 36 oder Adrian Bühler unter Telefon 079 228 91 86 gerne Auskunft.

★ Spielzeug-Flohmarkt ★
Samstag, 6. Juni 2026
10.00 Uhr – 13.00 Uhr
Aula Schönau, Steffisburg

Kids & Teens: verkauft eure nicht mehr benötigten Spielsachen!
FreundInnen, Eltern, Göttsis: kauft Spielsachen!

Hast du Spielsachen, Bücher, CD's, DVD's und so weiter, die du nicht mehr brauchst? Bringe eine Decke als Verkaufsfläche mit und nutze ab 10.00 Uhr die Gelegenheit deine Sachen zu verkaufen, tauschen oder verschenken. Türöffnung zum Einrichten ab 9.30 Uhr.

Suchst du ein Geschenk oder möchtest du einfach etwas «gängelen»? Komm vorbei, das Angebot für Kinder und Kleinkinder ist riesig!

Die Hotdog-Sirup-Kaffee-Gebäck-Bar wird durch den Elternrat geführt.

